



Zwischenbericht

zum 30. Juni 2005

Wertpapier-Kenn-Nummer 784 730

ISIN DE 000 784 730 3

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nach Aufgabe des operativen Geschäfts im Jahr 1999 und der danach erfolgten strategischen Neuausrichtung liegt die Hauptaktivität der YMOS AG in der Vermietung und Verwaltung des Immobilienbesitzes am Standort in Obertshausen. Weitere Aktivitäten betreffen die Vorbereitung und Begleitung von Bodensanierungen auf dem Firmengrundstück sowie die Verwaltung der Rentenzusagen aus der Zeit vor 1998.

Die wesentlichen Einnahmen der Gesellschaft entstehen aus der Vermietung und Verpachtung des umfangreichen Grundbesitzes in Obertshausen sowie aus Zinseinnahmen der Gesellschaft. Die Mietverhältnisse laufen weiterhin planmäßig, Mietausfälle sind nahezu nicht zu verzeichnen. Die Mieteinnahmen reichten jedoch auch im Berichtszeitraum nicht vollständig aus, die laufenden Aufwendungen einschließlich der laufenden Pensionszahlungen an ehemalige Vorstände und Mitarbeiter zu decken. Die Gewinn- und Verlustrechnung der YMOS AG weist nach IAS/IFRS zum 30. Juni 2005 einen Periodenfehlbetrag in Höhe von rund 155 T€ (30. Juni 2004: 107 T€) aus.

Unternehmensstruktur

Die YMOS AG besitzt in Obertshausen derzeit Grundstücke mit einer Gesamtfläche von rund 73.000 m². Die Produktions-, Büro- und Lagerflächen betragen rund 56.000 m², von denen aufgrund der schwierigen Marktsituation für Gewerbeimmobilien zum 30. Juni 2005 noch rund 20 Prozent vermietet sind.

Weiterhin hält die YMOS AG alle Anteile an der nicht operativ tätigen YMOS Verwaltungs GmbH sowie atypisch stille Beteiligungen von je 99 Prozent an den Objektgesellschaften YMOS Immobilien GmbH & Co. KG sowie der YMOS Rodenkirchen Immobilien GmbH & Co. KG.

Geschäftsentwicklung/Ergebnisentwicklung

Die YMOS AG erzielte im 1. Halbjahr 2005 einen Umsatz aus Mieterträgen in Höhe von 341 T€ gegenüber 224 T€ im Vergleichszeitraum 2004. Mit den Mietern verrechnete Umlagen und Nebenkosten sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten, denen entsprechender Energieaufwand sowie sonstige betriebliche Aufwendungen gegenüberstehen.

In den ersten sechs Monaten dieses Jahres wurden im Rahmen der Gefahrerforschung das in Abstimmung mit dem Umweltamt in Hanau abgestimmte Konzept zur Untersuchung von Eintragsstellen auf dem gesamten ehemaligen Betriebsgelände sowie von Ausbreitungspfaden auf und im Umfeld des Werksgrundstücks umgesetzt. Untersucht wurden mögliche Belastungen durch LHKW (leicht flüchtige Kohlenwasserstoffe) sowie Schwermetalle. Dazu wurden bis zum Frühsommer 2005 insgesamt mehr als 100 Rammkernsondierungen im oberen Grundwasserleiter auf dem YMOS-Grundstück sowie auf Privatgrundstücken im Umfeld der YMOS AG niedergebracht. Darüber hinaus wurde untersucht, ob es über das weitreichende innerbetriebliche Kanalnetz zu Schadstoffverschleppungen gekommen ist. Die Untersuchungen haben gezeigt, dass teilweise großflächige, aber auch nur punktuelle Belastungen bestehen. Die zu erwartenden Aufwendungen zur Sanierung der bekannten Belastungen sind über Rückstellungen von rund 3,5 Mio. € abgedeckt.

Im 1. Halbjahr 2005 beteiligte sich die YMOS AG mit 99 Prozent atypisch still an einer weiteren Immobilien-Objektgesellschaft, der YMOS Rodenkirchen Immobilien GmbH & Co. KG. Diese Gesellschaft erwarb zeitgleich das Teileigentum an einer Pflegeimmobilie in Köln-Rodenkirchen für 22,0 Mio. €. Im 1. Halbjahr 2005 ergab sich ein Ergebnisbeitrag aus den beiden atypisch stillen Beteiligungen in Höhe von insgesamt 445 T€.

Unter Berücksichtigung der Mieterträge und des positiven Finanzergebnisses konnten die laufenden Kosten der Gesellschaft auch im Berichtszeitraum voll gedeckt werden. Der Überschuss hat jedoch nicht ausgereicht, die laufenden Zahlungen von Pensionen an ehemalige Vorstände und Mitarbeiter voll zu decken. Die Gesellschaft weist deshalb für das 1. Halbjahr 2005 einen Verlust in Höhe von 155 T€ aus. Das Eigenkapital der YMOS AG reduzierte sich zum 30. Juni 2005 auf 947 T€.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2005 beschäftigte die YMOS AG unverändert zum Vergleichstichtag zwei Mitarbeiter.

Investitionen

Die YMOS AG hat im 1. Halbjahr 2005 – wie bereits im Vorjahr – keine nennenswerten Investitionen getätigt.

Ausblick

Die Vermietungssituation am Standort Obertshausen stellt sich zum heutigen Zeitpunkt als unbefriedigend dar. Es wird verstärkt daran gearbeitet, vor allem für die Flächen in den beiden Verwaltungsgebäuden mit rund 8.000 m² sowie für Produktionsflächen mit rund 12.500 m², mittelfristige Mietverträge zu marktüblichen Konditionen abzuschließen. Parallel dazu verfolgt der Vorstand die Veräußerung eines Teilgrundstückes an Gewerbeflächenentwickler.

Ziel des Vorstands ist es, in den Folgejahren wieder einen Überschuss aus der Vermietung und Verpachtung von freien Flächen sowie der Anlage freier Geldmittel zu erzielen. Die noch bestehenden Risiken aus den verbliebenen anhängigen Rechtsstreitigkeiten, vor allem im Zusammenhang mit der Sanierung des Grundstücks, sind aus heutiger Sicht durch ausreichende Rückstellungen gedeckt.

Aufgrund der strukturellen Unterdeckung der Pensionszahlungen rechnet der Vorstand für das Gesamtjahr 2005 mit einem negativen Ergebnis.

Obertshausen, im August 2005

Der Vorstand

YMOS AG

Feldstraße 12
63179 Obertshausen

Postfach 22 40
63171 Obertshausen

Telefon: 06104 702-0
Telefax: 06104 702-934